Zahlen und Fakten zum Neubau des GH Vilsalpsee:

<u>chronologisch</u>	
30.1.2020: Begehung	Begehung und Lösungssuche im Gasthof Vilsalpsee mit DI Ortner und Gemeindevorstand
11.3.2020: Besprechung	Besprechung im Gasthof Vilsalpsee mit Gestaltungsbeirat und Gemeindevorstand Ergebnis: Sanierung aufwendig und kostenintensiv, Ergebnis fraglich, Vergrößerung auf 100 Sitzplätze nur mit Zubau in Richtung See möglich (Quellschutzgebiet)
12.5.2020: GR-Sitzung	Gemeindevorstand berichtet dem Gemeinderat von den vorhergehenden Geprächen und der Gemeinderat diskutiert dies.
13.8.2020: GR-Sitzung	Beschluss Architekturwettbewerb mit 13 ja, 0 nein Kosten € 75.000.-, davon werden 50% durch Dorferneuerung bezahlt
23.9.2020: Besprechung	Dorferneuerung Tirol und Gemeindevorstand legen Eckdaten für Architekturwettbewerb fest;
10.11.2020: Online	Dorferneuerung Tirol und Gemeindevorstand verfeinern Ausschreibung für Architekturwettbewerb und legen Preisgericht (Jury) fest
26.1.2021: GR-Sitzung	Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über aktuellen Stand des Architekturwettbewerb
25.02.2021 10.30 bis 19.00, 26.02.2021 8.00 bis 16.00: Jurysitzung	Jury: DI Barbara Poberschnigg, DI Philip Lutz, DI Nikolas Juen, DI Martin Joas, Markus Eberle, Harald Kleiner, Ewald Mariacher, Pia Zobl, Christoph Rief Alle 33 Entwürfe sind anonym. Nach 16 Stunden intensiver Beratung und Auseinandersetzung aller 9 Jurymitglieder mit den eingereichten Projekten wird Projekt Nr. 33 zum Sieger gekürt (7 ja, 2 nein) Nach Öffnen der Verfasserbrief wird klar, daß das Siegerprojekt Nr. 33 vom Büro Mario Gasser Architectur aus Innsbruck eingereicht wurde.
12.4.2021: GR-Sitzung	Bürgermeister berichtet über Ablauf und Ergebnis der Jurysitzung und erklärt das Siegerprojekt von Architekt Mario Gasser: geschätzte Bauwerkskosten laut Architekt ca. € 2.340.000.- (3900 m ³ * 600 €/m ³) geschätzte Projektkosten gesamt € 3.750.000.- (Abbruch, Aufschließung, Bauwerkskosten, Einrichtung, Planung, Aussenanlagen, neuer Umkehrplatz, Wartehäuschen); Beschluss für Planungsleistungen in Höhe von ca. € 373.000.- (9 ja, 4 nein)
22.4.2021: Präsentation	Aufgrund der Coronamaßnahmen ist die geplante öffentliche Präsentation im Saal nicht möglich. Pressekonferenz in Felixe Minas Haus
ab 23.4.2021 Ausstellung	Öffentliche Ausstellung der eingereichten Projekte und besonders des Siegerprojektes in Felixe Minas Haus
16.7.2021: GR-Sitzung	Vorstellung des Projekts Gasthaus Vilsalpsee durch Architekt Mario Gasser; Bürgermeister berichtet von Volksbefragung am 1.8.2021; Gemeinderat steht zu ursprünglichem Beschluss zum Neubau Gasthaus Vilsalpsee
01.08.2021: Volks- befragung	"Soll das geplante Gasthaus am Vilsalpsee für Baukosten von 3.750.000 € zzgl. Folgekosten gemäß dem prämierten Entwurf aus dem Architektenwettbewerb errichtet werden?" Ergebnis: 200 ja, 282 nein
16.8.2021: GR-Sitzung	Aussprache bzw. Beschlussfassung: Volksbefragung Gasthaus Vilsalpsee vom 1.8.2021

rechtlich

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 12.4.2021 wurden Planungsaufträge in Höhe von € 373.000.- vergeben. Ein einseitiges Rücktrittsrecht ist nicht vereinbart. Es gilt das ABGB.
Bei Rücktritt aus einem in der Sphäre der Auftraggeberin liegenden Umstandes können für die beauftragten aber nicht erbrachten Leistungen zwischen 60% und 80% in Rechnung gestellt werden.

finanzielle Einbußen für die Gemeinde bei Projektabbruch:

Rechnung für 60% von € 373.000.- für beauftragte Planungsleistungen	€ 223.800
Architekturwettbewerb	€ 51.000
Rückzahlung von spezieller Bundesförderung für dieses Projekt	€ 113.000
Verzicht auf spezielle Förderung der Dorferneuerung für dieses Projekt	€ 185.000
Verzicht auf spezielle Förderung von ProHolz mit Einreichfrist 7.10.2021 € 1.- pro kg Holz im Gebäude; mind. 100 kg Holz pro m ² Fläche, Netto-Grundfläche Gasthaus = ca. 780m ² ; (780m ² * 100 kg/m ² * €1.-/kg)	€ 78.000
Mindestschaden gesamt für Gemeinde durch Rechnungen oder entgangene Förderungen speziell für dieses Projekt bei jetzigem Projektabbruch	€ 650.800
Spezielle Förderungen für Bau in Zeiten von Corona sind nur noch für dieses Projekt möglich. Ein neues Projekt ab 27.2.2022 ist höchstwahrscheinlich zu spät.	€ ?

Zusammenfassung:

Der Gemeinderat wurde bei den Sitzungen informiert und stimmte immer mehrheitlich für das Projekt.
Alle Abschriftsprotokolle sind auf der Homepage der Gemeinde Tannheim veröffentlicht.
Alle Gemeinderatssitzungen sind öffentlich.
Jeder Interessierte kann sich bei den Sitzungen und auf der Homepage informieren.

Zur Ermittlung des Siegerprojektes befassten sich 9 Jurymitglieder und 2 Sachverständige jeweils 16 Stunden also gesamt 176 Stunden intensiv mit den 33 Projekten.

Bei jetzigem Projektabbruch wird die Gemeinde um mindestens € 650.800 geschädigt.

Bei Annahme, dass die Bauwerkskosten unabhängig vom Baustil bei € 600/m³ liegen, müsste ein Nachfolgemodell bei gleichen Gesamtkosten von € 3.750.000.- daher um über 1.000m³ kleiner sein.

Von den 33 eingereichten Projekten waren nur 2 Projekte etwas kleiner als das Siegerprojekt.